

Erscheint wöchentlich
zweimal:
Donnerstag und
Sonntag.

Bestellungen nehmen
alle Postanstalten an;
in Grünberg die Expe-
dition in den 3 Bergen.

Grünberger Wochenblatt.

(Zeitung für Stadt und Land.)

Redaction: Dr. W. Leysohn in Grünberg.

Vierteljährlicher
Pränumerationspreis
7 1/2 Sgr.
Inserate:
1 Sgr. die dreizehnpa-
tente Corruszeile.

Politische Wochenschau.

Sitzung vom 3. December. Die Budget-Commission schlägt vor, mit dem Etat pro 1864 zu beginnen und berichtet über eine Reihe von Etats pro 1864. John (Pabiau) äußert, die Regierung habe nicht das Recht, das Haus vor Beschlußfassung über das Budget zu vertagen; sie dürfe das Haus nicht auflösen, wenn es nicht versammelt ist; sie allein trage also die Schuld, daß kein Budget pro 1863 zu Stande gekommen ist. Frese findet das Haus nicht in der Lage, in Verhandlung über das Budget pro 1863 zu treten, das doch in diesem Jahre nicht mehr zu Stande kommen könne. Der Finanzminister findet gegen den Beginn mit dem Etat pro 1864 nichts einzuwenden. Michaelis. Die Regierung trage die Schuld für das Nichtzustandekommen des Etats pro 1863; man müsse ihr jetzt den Vorwand nehmen, daß sie nach dem Etat pro 1864 nicht habe regieren können; es müsse ihr aber bewiesen werden, daß sie im Falle eines nochmaligen Scheiterns des Budgets nicht nach einem gesetzlich beschlossenen Etat habe regieren wollen. Das sei der Sinn des Commissionsbeschlusses, mit dem Etat pro 1864 zu beginnen. Es werde darauf eine ganze Menge kleinerer Etats genehmigt. — Es folgen darauf Wahlprüfungen, bei denen die Wahl des Herrn v. d. Heydt nach langen Debatten für ungültig erklärt wird. Es war nämlich im amtlichen Kreisblatte wenige Tage vor der Wahl ein anonymes Inserat enthalten des Inhalts, daß, falls Herr v. d. Heydt gewählt würde, er auf die Widten zu Gunsten seines Wahlbezirks verzichten würde, was nach Art. 85 der Verfassung als unstatthaft erscheint.

Dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Grabow ist vom Justizminister eine Anklage gegen den Abg. Johann Jacoby wegen Aufreizung zum Umsturz der Verfassung, Beleidigung der Minister im Amte, Verletzung der Ehrfurcht gegen den König u. s. w. u. s. w. zugegangen, mit dem Antrage an das Haus, die Verfolgung, resp. Verhaftung des Abg. Jacoby zu genehmigen. Alle diese Verbrechen sind nach der Anklage in der bekannten Rede im 2. Wahlbezirk begangen.

Berlin. Die vom Abgeord.-Hause eingesetzte Untersuchungs-Commission, betreffend die Wahlbeeinflussungen, ist am 8. in Wirksamkeit getreten. Das Ministerium war von der abzuhaltenen Sitzung in Kenntniß gesetzt worden, hatte aber weder geantwortet, noch war ein Minister selbst erschienen oder hatte sich vertreten lassen. Die Mitglieder der Commission sind indeß über die Bedeutung ihres Mandats durchaus einig, sie werden durch ihren Vorsitzenden ihre Function direct ausüben, und eine besondere Bekanntmachung wird sofort dem Lande von der Constituirung und der begonnenen Wirksamkeit der Commission Kenntniß geben. Die Verichterstattung über die wegen der Wahlen verhängten Verfolgungen soll beschleunigt werden.

Die berliner Stadiverordneten-Versammlung hat 100,000 Thlr. zur Beschaffung der von der Stadt Berlin zu stellenden Pferde bewilligt.

Aus dem Jahdebusen trifft soeben die betrübende Nachricht ein, daß die jahrelange Arbeit durch den Bruch des äußern Damms gänzlich vernichtet worden ist, der ganze Hafenbauplag steht unter Wasser. Von der Schmiede und der Traßfabrik ist nur noch das Dach sichtbar.

In Augsburg hat eine Versammlung von 160 Män-

nern aller Berufsclassen und politischen Parteien einen Schleswig-Holstein-Verein gegründet und zur Fundirung desselben den einjährigen Betrag der von den Mitgliedern entrichteten Staatssteuern sofort erlegt, wodurch ungefähr 30,000 Gulden zusammenkamen.

Frankfurt a. M. Nach einer telegr. Depesche bestehen Oesterreich und Preußen darauf, daß die Bundesexecution vollstreckt werde, während die übrigen Mitglieder des schleswig-holsteinischen Ausschusses die Occupation, bis entschieden werde, wer rechtmäßiger Weise über das Land zu verfügen habe, wünschen. Oesterreich betrachtet nämlich die Execution als eine Maßregel, um die Bewegung in den Herzogthümern niederzuhalten, sodaß also Dänemark von Oesterreich wirksam unterstützt wird.

Frankfurt a. M. Der Antrag Preußens und Oesterreichs, mit der Execution gegen Holstein sofort vorzugehen, ist gegen den Antrag Badens, Sachsens u. s. w., welche eine Occupation beantragt hatten, mit einer kleinen Mehrheit (wahrscheinlich gab die Stimme Württembergs den Ausschlag) vom Bundesstage am 7. angenommen worden. Es ist dies ein harter Schlag für die Erwartungen, die man hegte, daß Preußen nun, nachdem die Einverleibung Schleswigs in Dänemark eine Thatsache geworden ist, sich den Schritten der deutschen Mittel- und Kleinstaaten anschließen werde. Die schwächliche Bundes-Execution, in der noch dazu indirect eine Anerkennung des Königs von Dänemark liegt, genügt den gerechten Ansprüchen des deutschen Volkes in keiner Weise.

Carlsruhe. Der Großherzog von Baden hat am 3. die Kammern mit einer Thronrede eröffnet, die das Herz jedes wahren Deutschen kräftiger schlagen läßt, und die wir bedauern, aus Mangel an Raum unsern Lesern nicht mittheilen zu können.

Wie ein Hamburger Blatt meldet, hat der König von Hannover persönlich, ohne Zuziehung seiner Minister, den König von Dänemark zu dessen Thronbesteigung beglückwünscht. Und das ist der deutsche Fürst, in dessen Hände der Bund die Execution gegen Dänemark legen will!

Schleswig-Holstein. In Kiel ist am 28. v. M. der Archidiaconus Schrader plötzlich vom Amte suspendirt worden, weil er von der Kanzel herab verkündigt hatte, sein Gewissen erlaube ihm nicht, das Kirchengelbte für den König Christian zu halten. — Während der deutsche Bund zögert und die längst in Aussicht gestellte Execution immer noch nicht erfolgt, werfen die Dänen mehr und mehr Truppen in die unglücklichen Herzogthümer und besetzen ihre Stellung durch Anlage großartiger Fortificationen ungemein. Eine Einnahme dieser Befestigungen, wenn es wirklich zu einer Besetzung Holsteins durch deutsche Truppen kommen sollte, wird viel unnütz vergossenes deutsches Blut kosten.

Aus Kiel wird gemeldet, daß man die Schließung der Universität und den Belagerungszustand erwarte.

Grünberger Nachrichten.

Wie wir soeben erfahren, ist die Genehmigung zu einer Sammlung für Schleswig-Holstein jetzt von Seiten der Polizei-Behörde ertheilt worden.

Inserate.

Bekanntmachung.

Die durch Artikel 12 und 13 des Handelsgefeßbuchs vorgeschriebenen Eintragungen in das Handelsregister werden seitens des unterzeichneten Gerichts im Jahre 1864 durch den Preussischen Staats-Anzeiger, die Börsenzeitung zu Berlin, die Schlesische Zeitung, die Breslauer Zeitung, das Grünberger Kreisblatt und das Grünberger Wochenblatt veröffentlicht werden. Die auf die Führung des Handelsregisters bezüglichen Geschäfte sind für den angegebenen Zeitraum dem Gerichts-Assessor Löwe, welchem der Bureau-Assistent Müller als Sekretär zugeordnet ist, übertragen.

Grünberg, den 1. December 1863.
Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Öffentliche Sitzung der Stadiverordneten am Freitag den 11. December Vormittags 9 Uhr.

Gesuche um Niederschlagung von Nesten, Niederlassungssachen, Kassen-Revisions-Protokolle, Beantwortung von Rechnungs-Notaten, Verdingung der städtischen Reisefuhren pro 1864,

Verdingung der städtischen Holzfuhren pro 1864,

Verpachtung eines Rathhauskellers, eine Prozeßsache,

Antrag auf definitive Anstellung eines Executors,

eine Gehaltsache,

Bericht über die Wirksamkeit der Stadtv.-Versammlung im Jahre 1863,

die Angelegenheit wegen der Regelfahnen am Neumarkt.

Eine neue Sendung von Gesundheitsjacken und Gesundheitsleibbinden erhielt Heinrich Hübner.

Thee, f. Pecco-Blüthen, Gumpowder und Imperial, extra feinen Jamaica-Rum, Arac de Goa und Cognac — acht — empfiehlt Gustav Sander.

Die der hiesigen Tuchmacher-Innung gehörige, von der Gewerksrauherei links liegende Kieferhaide, ca 41 Morgen Flächeninhalt, soll im Ganzen oder auch theilweise verkauft werden.

Hierzu ist Termin auf Montag den 14. December o. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Grünberg, den 8. Dezember 1863.

Der Vorstand der Tuchmacher-Innung.

Stearin- & Paraffinkerzen

in verschiedenen Qualitäten und Pakungen, besonders bei Parthien sehr billig, empfiehlt Gustav Sander.

Eine Stube ist zu vermieten bei Großmann in der Neustadt.

In gestriger Versammlung hiesiger gewerblicher Aussteller erklärte ein Theil derselben, durch drängende Weihnachts-Arbeiten an der Vollendung der für die Ausstellung angemeldeten Gegenstände verhindert zu sein, Andere bedauerten aus gleichen Gründen, nur theilweis liefern zu können, noch Andere fürchteten Störungen des eigenen Weihnachts-geschäftes durch die Ausstellung. — Alle vereinigten sich endlich in der Ansicht, daß der jetzt sehr beschäftigte Gewerbestand aus der Ausstellung vor Weihnachten nicht den wirklichen Nutzen des Vergleichs mit Anderer Leistungen ziehen, — die Ausstellung ferner jetzt nur ein unvollkommenes Bild von Grünberg's gewerblichen Leistungen bieten würde, — auch bei den kurzen Tagen nur ein unvollständiger Besuch des Publikums zu erwarten sei u. Nach allen diesen Erörterungen beschloß die Versammlung, die für den 12. d. M. beabsichtigte gewerbliche Ausstellung bis zum 1. Mai l. J. zu vertagen, sich gleich dahin verständigend, daß die Ausstellung nunmehr vom 1. bis 15. Mai n. J. stattfinden, die Einlieferung der auszustellenden Gegenstände aber bis 20. April erfolgen solle.

Indem wir dies den nicht erschienenen Ausstellern mittheilen, behalten wir uns zur Zeit weitere Bekanntmachungen vor, die Herren Gewerbetreibenden schon heute zu recht zahlreicher und vollständiger Theilnahme an der im nächsten Frühjahr bestimmt stattfindenden Ausstellung einladend.

Grünberg, den 8. Dezember 1863.

Das Ausstellungs-Comité.

Der so unentbehrlich gewordene amerikanische Caffee pro Pfund 4 Egr. in ¼ Pfund-Packeten ist wieder eine frische Sendung eingetroffen bei

Robert Hoffmann am Markt.

Der Fortschritt,

Blatt für Stadt und Land, erscheint wöchentlich zweimal. Alle Königl. Postanstalten nehmen Bestellungen an und liefern das Blatt für 9 ¾ Egr. — Wir ersuchen unsre politischen Freunde um eine recht ausgedehnte Unterstützung durch Abonnements und geeignete lokale Mittheilungen.

Dem inserirenden Publikum empfehlen wir den „Fortschritt“ bei seiner allgem. Verbreitung. Nah und Fern als das wirksamste Publikations-Organ zur gef. Benutzung.

Die Expedition des „Fortschritts“ in Guben.

Feinstes Weizenmehl, 10 Pfd. 13 Egr, zweite Sorte 10 Pfd. 11 ½ Egr., Preßhefen, stets frisch, sowie alle anderen zum Backen nöthigen Waaren in bester Qualität empfehlen besonders jetzt zum Feste

Bartsch & Co.

Ein Pferdeceimer ist gefunden worden. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Zur gefälligen Beachtung.

In meinem Bureau, Niederstr. Nr. 8, werden zu jeder Zeit Gesuche aller Art, Petitionen, Bittschriften, Beschwerden, Klagen, Pacht- und Miethsverträge, Kaufpunctionen, Testaments-Entwürfe u. s. w. und gesetzmäßig gegen billige Vergütung angefertigt; auch wird jeder gewünschte Rath auf Grund langjähriger Erfahrung und Gesetzeskenntniß gern ertheilt. Endlich wird die Unterbringung und Auffindung von Kapitalien vermittelt.

Grünberg, im December 1863.

Boita,

Bürgermeister a. D. u.

Auf der Pattwiese Nr. 71 V. Bezirk stehen 2 große Kisten zum Verkauf.

Dem Wiederbringer der am Sonntag Abend verloren gegangenen Nr. 286 des „Schlesischen Morgenblattes“ 5 Egr. Belohnung bei Otto Finkelmann.

Kiesernes Reizig ist beim Bauer Tiehe in Drentkau zu haben. Bestellungen nimmt der Schuhmachermeister Heinrich Tiehe, Mittelgasse, an.

Unter Jacken auf den bloßen Körper zu tragen erhielt wieder und empfiehlt billig C. Krüger.

Zum Feste

empfehle ich feinstes Weizenmehl in anerkannter Güte, sowie von Montag den 20. d. Mts. ab täglich frische Preßhefe billigt.

Gustav Sander,

Berliner Str. und im grünen Baum.

Gegenstände

mit und zu Stickereien empfiehlt

S. Hirsch.

Sehr schönes geschältes Backobst, als: geschälte Äpfel, Birnen (blanche), geb. Pflaumen sind zu haben

Box XI. Nr. 52.

Eine Stube ist zu vermieten und eine fast neue Wäschrolle zu verkaufen Grünstraße 44.

Subhastationen im Grünberger Kreise. Poilsche Restgärtnerinnung Nr. 24 zu Schl.-Drehnow. Termin am 6. Januar 1864 Vormittags 11 Uhr.

Klinke'sches Wohnhaus Nr. 95 zu Rothenburg. Termin am 10. Februar 1864 Vormittags 11 Uhr.

Ein Lehrling zur Buchdruckerkunst kann unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder auch später eintreten in der Buchdruckerei von A. Salamon in Guben.

Bei W. Levysohn in Grünberg ist vorrätzig:

Der Vote pro 1864. Preis 11 Egr. mit Papier durchschossen 12 Egr. Hauskalender pro 1864. Preis 5 Egr. durchschossen 6 Egr.

Weihnachts-Ausstellung.

Mein Waaren-Lager, welches eine reichhaltige Auswahl der neuesten Gegenstände bietet, erlaube ich mir unter Zusicherung der reellsten Bedienung einer gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.

S. Hirsch.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **G. Jänkner**, Breslauer Straße, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken elegante Sophas, Sophasische, Spiel-, Näh- und Besetische, Garderobenhälter, Toiletten- und Goldrahmspiegel u. dgl. m. bei soliden Preisen einer gütigen Beachtung.

Runde Tuchhüte für Damen empfehle ich à Stück in feiner Waare für 1 Thlr., auch werden alte Filz- und Tuchhüte fortwährend zum Umarbeiten angenommen.

Heinrich Hübner.

Daß mein reich assortirtes

Galanterie- und Schreibmaterialienwaaren-Lager

zu einer

Weihnachts-Ausstellung,

bestehend in den geschmackvollsten

Fest-Geschenken für Erwachsene

und in einer großen Auswahl nützlicher Schulartikel zu

Fest-Geschenken für Kinder,

bestens geordnet ist, zeige ich hierdurch unter Zusicherung billigster Bedienung mit der Bitte um gütige Beachtung ergebenst an.

Adolph Werther,

neben dem Kgl. Landrath Amt.

Keine zurückgesetzte Waare, dennoch billig!!

Eine große Partie Kleiderstoffe in Thybet und Wolle, letztere von 3 1/2 Egr. an, ferner eine Partie Double-Shawls und Doppeltücher in Reinwolle von 3 Thlr. an offerirt

P Hesse,

Niederthor, beim Fleischer Holzmann.

Zum bevorstehenden Weihnachts-feste empfehle ich feinstes Weizen-Dauermehl zu den billigsten Fabrik-Preisen.

Robert Hoffmann
am Markt.

f. Weizen-Mehl

von bewährter Güte,

hausbacken Brot-Mehl,

15 $\frac{1}{2}$ jetzt 12 1/2 Egr.

empfehlen **Julius Peltner.**

Schulmappen für Knaben und Mädchen in allen Größen, dauerhaft gearbeitet, sind vorrätzig beim

Riemer und Tapezierer **M. Selbig.**

Gute Reißzeuge, Reißbretter, Reißschieben, Zirkel, Ziehfedern, Wathmann'sche und andere Zeichnungspapiere, sowie alle zum Zeichnen und Schreiben erforderlichen Utensilien empfiehlt der

Buchbinder **M. Dehmel.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 13., 14. und 15. huj. im Resourcen-Lokal wiederum mein Waarenlager den verehrten Damen vorzulegen mir die Ehre geben werde. — Besonders mache ich aufmerksam auf Häubchen, Coiffüren und Ballkränze in den einfachsten bis zu den glänzendsten Arrangements. Daß mir bisher geschenkte Vertrauen werde ich durch reelle Bedienung und billige Preise zu erhalten suchen.

Neusalz a/D, den 1. December 1863.

Mathilde Haupt.

Connabend den 12. frisch gebrannter Kalk bei

Grunwald.

Ein Arbeitsmann zum Fuhrwerk kann sich melden in der Plankmühle.

Cacaothee empfiehlt ganz frisch **Heinrich Hübner.**

Rauchheringe

täglich frisch, à 9 Pfg und 1 Egr., sehr delicat bei **Partsch & Co.**

Ein Portemonnaie mit 19 Thlr. Inhalt ist am Dienstag Nachmittag auf dem Wege vom Silberberg nach dem Holzmarkt verloren worden. Es wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Das Bürstenwaaren-Lager

von

E. Pawlik in Neusalz a O., Breite Straße 53 beim Wagenfabrikant Herrn Schnieber,

empfiehlt einem geehrten Publikum von Grünberg und Umgegend sein reich sortirtes Lager aller Gattungen feiner wie ordinärer Bürsten zu den billigsten Preisen und werden Arbeiten und Aufträge prompt und reell ausgeführt.

Eine freundliche Oberstube mit Ufove ist von Neujahr ab zu vermieten bei

Reinhold Weber.

Feinen, alten Jamaica-Rum,

desgl. Arac de Goa,

feinsten Pecco-Blüthen- und

Imperial-Thee,

beste Vanille, billig.

frisches genueser Citronat
empfehlen **Julius Peltner.**

Für Herren

die neuesten Westenstoffe in Sammet, Seide und Wolle, Cravatten, Schlipse, Shawls, Tücher, Overcoats in Schirting und Wolle, Chemisets, Kragen, Hüte in Seide und Filz empfiehlt in reichster Auswahl

S. Hirsch.

Eine Stube zu vermieten Krautstr. 116.

Im Königs-Saale
Sonnabend den 12. Dezember
großes Streich-Concert

von der Kapelle des sch. K. Reg. Nr. 88, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Böhlig. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 5 Sgr. Billets à 4 Sgr. sind in beiden Buchhandlungen und bei mir zu haben.

H. Künzel.

Freitag den 11. d. M. Versammlung des Gew. und Gartenvereins. Vortrag über die galvanische Kette und Galvanoplastik. Fragenbeantwortung.

Die dritte Section.

Turn-Verein.

Sonnabend den 12. Abends 8 Uhr gesellige Unterhaltung in der Kessource.

Viele Menschen der Jetztzeit leiden an der Eisenarmuths-Krankheit und Magenverdauungs-schäche. Prof. Dr. Bock, Medicinalrath und Kreisphys. Dr. Bohlen und andere medicinische Autoritäten empfehlen dagegen:

Robert Freygang's
Eisen-Liqueur
(Barmen-Liqueur) und
Eisen-Magenbitter

Atteste, Dankfagungen und Gebrauchs-Anweisungen sind gratis in den Depots derselben zu haben.

Lager in Grünberg und Umgegend bei
W. Veschnann am Markt

Zwei meublirte Stuben hat zu vermietben
Kohlenmesser Meyer.

Feinstes Weizen- und schönes Roggenmehl empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
Ernst S. Lange.

Die von uns zur hiesigen Gewerbe-Ausstellung gefertigten Gegenstände, bestehend in: 1 Sopha, 2 Fauteuils und 1 Chaise-longe sind, da selbige Ausstellung verlegt worden, bei uns zum Verkauf gestellt und empfehlen dieselben als passende Festgeschenke einer geneigten Beachtung.

Calo & Fischer,
Sattler und Tapezier.

Schreppuppen in jeder Größe, papa- und mamasprechende, sowie gekleidete Puppen in größter Auswahl empfiehlt
Reinhold Wahl am Markt.

Die Steinbach'sche Bäckerei ist von Neujahr ab zu verpachten. Pächter erfahren das Nähere bei
W. Sander.

Eine praktisch-eingerichtete Wohnung für 36 Thlr. jährlicher Miethe hat zum 1. Januar 64 abzulassen
Otto Lindelmann.

Wallnüsse

kaufen und zahlen die höchsten Preise
Gebr. Neumann.

Araignées françaises,
das Neueste zu Ballroben, empfiehlt
M. Sachs.

Zeuge zu Pelzüberzügen und Schlarröcken, Züchen u. Inletleinwand u. gewirkte Frauenbröcke empfiehlt in großer Auswahl
Hugo Mustroph jun.,
am Markt Nr. 34.

Reisig-Auktion.

Eine Parthie kiefernes Reisig soll am Freitag den 11. d. M. von Vormittags 9 Uhr ab auf unserm Kühlenauer Holzschlage meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Eisenhütten- und Emailirwerk zu Neusalz a. D.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Orte ein

Expeditions-, Commissions-, Agenturen- und Incasso-Geschäft

unter der Firma

August Preuss

eröffnet habe.

Während langjähriger Thätigkeit in diesen Geschäftszweigen mir die nöthige Kenntniß erworben habend, bitte ich, bei vorkommender Gelegenheit sich meiner Firma freundlichst erinnern zu wollen, wogegen ich prompteste und reellste Bedienung, sowie strengste Diskretion zusichere.

Sorau, den 1. November 1863.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

August Preuss.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Anonce des Herrn A. Preuss zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in Gemeinschaft mit demselben ein **wöchentlich viermal** regelmäßiges Eilfuhrwerk zwischen hier und Sorau hergestellt habe.
Grünberg, den 1. Dezember 1863.

Emanuel Schay.

In Quarten verkauft guten 60r a 5 Sgr. und Aepfelwein a 2½ Sgr. verm. Bürgermeister Kiemer.

59r Wein, das Quart 8 Sgr., empfiehlt
Lehfeld, Berl. Str.

Wein-Verkauf bei:
W. Mahlendorf, 61r 5 sg.

Schlossermeister Heinge: 5 sg.
Winderlich am Schweinemarkt, 5 sg.
W. Berndt, Burgstr., 62r 6 sg.
A. Stephan, 59r 7 sg.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
[Am 3. Sonntage des Advents.]
Vormittagspred.: Herr Prediger Gleditsch.
Nachmittagspred.: Herr Pastor Müller.

Marktpreise.

Nach Preuss. Maas und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 7. December.						Görlitz, den 3. December.						Sagan, den 5. December.					
	Höchst. Pr.			Niedr. Pr.			Höchst. Pr.			Niedr. Pr.			Höchst. Pr.			Niedr. Pr.		
	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.	thl.	sg.	pf.
Weizen	2	2	6	2			2	12	6	2	10		2	5		1	27	6
Roggen	1	11		1	10		1	18	9	1	13	9	1	15		1	10	
Gerste, große							1	10	6	1	7	6	1	11	3	1	6	3
kleine																		
Hafer		27	6		25		27	6		22	6		1				27	6
Erbsen	1	18		1	15		2	5		1	27	6	1	20		1	15	
Hirse, gest.	4			3	26													
Kartoffeln		20			16		20			18								
Heu d. St.	1	5		1			1	10		1			1	10		1	5	
Stroh, d. St. r. Sch.	5			5			5			4	20							

Druck und Verlag von W. Reyssohn in Grünberg